

MÄRZ 2019

Gebetsanliegen des Papstes

Um Anerkennung der Rechte christlicher Gemeinschaften: dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden.

- 1 **Fr** **der 7. Woche im Jahreskreis** (FW)
Off vom Tag
 gr **M** vom Tag
 L: Sir 6,5–17
 Ev: Mk 10,1–12
 w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (275 oder 1132 <1100>), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Weltgebetstag – Frauen alle Konfessionen laden ein
 – weitere Informationen: www.seelsorgeamt-regensburg.de – Links.

- EA** A. Böhmischbruck, Gebrontshausen
 B. Adertshausen (Mendorferbuch), Gebenbach

† 2017 Kammermayer Albert, Tätigkeit in der „Bewegung für eine bessere Welt“ in Rom, Kom. in Regensburg-St. Georg (Schwabelweis), 97

- 2 **Sa** **der 7. Woche im Jahreskreis** (FW)
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag
 L: Sir 17,1–4.6–15
 Ev: Mk 10,13–16

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder LM oder AuswL

EA A. Michldorf, Wolnzach

† 2017 Waas Josef, StDir. a. D. in Straubing-St. Jakob, 90

3 So + 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag (216 <218>), Gl, Cr, Prf
So, in Hg I-III Einschub vom Sonntag,
feierlicher Schlussegen

L 1: Sir 27,4–7

APs: Ps 92,2–3.13–14.15–16

L 2: 1 Kor 15,54–58

Ev: Lk 6,39–45

Der g des sel. Liberat Weiß und Gefährten entfällt in diesem Jahr.

EA A. Geisenhausen, Gosseltshausen, Königsfeld
B. Amberg-St. Georg, Arnschwang (Walting),
Attenhofen, Binabiburg, Degernbach, Die-
poltskirchen, Dietelskirchen, Eggenfelden,
Etsdorf, Freihung, Gebrontshausen, Gleiß-
enberg, Hausen, Hölsbrunn, Hohenkernath,
Jachenhausen, Johannesbrunn, Kastl b. Kem-
nath, Kirchaitnach, Kirchentumbach, Köß-
nach, Konnersreuth, Kulmain, Loitzendorf/
Au, Miesbrunn, Oberbibrach, Oberviechtach,
Pemfling, Pötzmes, Ruhstorf, Saltendorf, Sat-
telbogen, Schlammersdorf, Schlicht, Schwarz-
hofen, Speinshart, Teublitz, Utzenhofen, Vor-
bach, Walkersbach, Wallkofen

4 Mo der 8. Woche im Jahreskreis (FW)

g Hl. Kasimir, Königssohn

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag
 L: Sir 17,24–29
 Ev: Mk 10,17–27
- w **M** vom hl. Kasimir (Com HI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- EA** A. Geroldshausen, Oberlauterbach
 B. Allkofen

5 Di der 8. Woche im Jahreskreis (FW)

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag
 L: Sir 35,1–15
 Ev: Mk 10,28–31
- EA** A. Au/Hallertau, Brand/Ofr., Dengling, Mötzing
 † 2017 Schmuttermayer Georg, Dr. theol., Univ. Prof. an
 der Kath. Fakultät der Universität Regensburg 84

DIE QUADRAGESIMA FASTENZEIT - ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Österliche Bußzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Beginn der Abendmahlsmesse des Gründonnerstags. Die Begriffe Fastenzeit und Quadragesima beschreiben dazu noch verschiedene Wesenszüge dieser geprägten Zeit:

Fastenzeit: „Am Aschermittwoch treten die Gläubigen, indem sie sich Asche auflegen lassen, in die Zeit ein, die zur Reinigung der Seele bestimmt ist. (...) Mit diesem Zeichen beginnt der Weg der Umkehr, deren Ziel der Empfang des Bußsakramentes vor dem Osterfest ist“ (vgl. Zeremoniale, Nr. 253). „Die Fastenzeit (österliche Bußzeit) dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi.“

„Die Fastenzeit dauert bis zum Donnerstag dieser Woche [= Karwoche] an. Mit der Messe vom Letzten Abendmahl beginnen die Drei Österlichen Tage, zu denen der Karfreitag und der Karsamstag gehören, die dann ihren Höhepunkt in der Osternachtfeier haben und mit der Vesper des Ostersonntags abgeschlossen werden“ (VAS 81, Nr. 27).

Quadragesima: „Katechumenen und Gläubige bereitet die Liturgie der vierzig Tage zur Feier des Ostergeheimnisses: die einen durch die verschiedenen Stufen der Aufnahme in die Kirche, die anderen durch Taufgedächtnis und tätige Buße“ (GOK, Nr. 27). „**Der 1. Fastensonntag ist der Beginn der ehrwürdigen Zeit der heiligen vierzig Tage**“ (vgl. Kongregation für den Gottesdienst, Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, (16.01. 1988), in: MB. Karwoche und Osteroktav, 1996 {9*-30*}).

1. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „**Halleluja**“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen, und wird durch einen anderen Ruf vor dem Evangelium ersetzt („Herr Jesus, dir sei Ruhm und Ehre!“ usw. GL 176,3-5 und GL 780).
2. **Die gebotenen Gedenktage** (G) werden an den Wochentagen der Quadragesima wie nichtgebote Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Wochentage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebets vom Wochentag das Tagesgebet vom Heiligen genommen werden.
3. Im **Stundengebet** kann/können an Gedenktagen von Heiligen in der Leschore, in den Laudes und in der Vesper der/die Heilige(n) kommemoriert werden. In der Leschore fügt man nach der Väterlesung und ihrem Responsorium die entsprechende hagiographische Lesung mit ihrem Responsorium hinzu und schließt mit der Oration des Tagesheiligen. In Laudes und Vesper kann man nach der Oration, deren Schlussformel man dann weglässt, die Antiphon (eigen oder aus dem Com) und die Oration des Tagesheiligen hinzufügen“ (vgl. AES 239).

4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadregesima in der Regel eine **Fasten-Präfation** gebetet.
5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der **Segensgebete** über das Volk (569-574).
6. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene** (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag, nicht aber am Aschermittwoch, vgl. IGMR/GRM 381) sind während der ganzen Quadregesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die **Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag sowie Herz-Mariä-Samstag**.
7. In der Quadregesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit **Blumen** zu schmücken; der Klang von **Instrumenten** ist nur vorgesehen zur Unterstützung des Gesanges. Beides soll den Bußcharakter dieser Zeit hervorheben.
8. Die **Gesänge**, die bei Gottesdiensten, besonders der Eucharistiefeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die **Volksandachten**, die zur Quadregesima gehören, wie z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, so dass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Pascha-Mysteriums Christi hingeführt werden.
10. **Empfang der Ostersakramente**
Die Feier der Eucharistie bringt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und seiner Kirche zum Ausdruck. Die Kirche empfiehlt daher den regelmäßigen, ehrfürchtigen Empfang der heiligen Kommunion bei der Mitfeier jeder heiligen Messe. Jeder Gläubige aber soll wenigstens einmal im Jahr, nach Möglichkeit in der österlichen Zeit (zwischen Aschermittwoch und Pfingsten), die Kommunion empfangen und durch diese volle Teilnahme an der Eucharistie seine Gemeinschaft mit der Kirche sichtbar machen (vgl. Weisung der Deutschen

Bischöfe zur kirchlichen Bußpraxis vom 24.11.1986 bzw. Weisung zur kirchlichen Bußpraxis, alljährlich in: Amtsblatt für die Diözese Regensburg).

Im Bußsakrament wird dem Christen, der seine Sünden bereut und aufrichtig bekennt, im Namen Gottes die Vergebung geschenkt; er wird mit Gott und der Kirche versöhnt. Jeder Christ soll sich regelmäßig prüfen, ob er in einer wichtigen Sache, bewusst und freiwillig gegen Gott und gegen die Kirche, gegen seine Mitmenschen oder gegen sich selbst schuldig geworden ist. Wer sich in diesem Sinne einer schweren Sünde bewusst ist, muss diese möglichst bald, wenigstens aber innerhalb eines Jahres bei der Feier des Bußsakramentes bekennen. Er ist aber auch verpflichtet, allen angerichteten Schaden nach besten Kräften wieder gut zumachen. Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

11. Wird in der Quadragesima eine **Trauung** gehalten, soll der Seelsorger die Brautleute bitten, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen. Am Karfreitag und am Karsamstag ist die Feier der Trauung verboten (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31, Prax-notanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).

12. **Fasten- und Abstinenzgebot:**

Das Abstinenzgebot mit dem „Freitagsopfer“ nach der freien Verantwortung des einzelnen Christen (vgl. Weisung der Deutschen Bischöfe, s. o.) bzw. dem Verzicht auf Fleischspeisen am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet alle ab dem vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende.

Das Fastengebot (einmalige Sättigung am Tage) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet zwischen dem vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. can. 1252 CIC).

13. **Formulare für die Messfeier** an Wochentagen in der Fastenzeit, auf die kein H, F oder G fällt:
 Messe vom Wochentag; am G oder g kann man, ausgenommen am Aschermittwoch und in der Karwoche, dessen Tagesgebet nehmen;
 Marien-Messen (MBM 61-91) nur in Marienwallfahrtskirchen („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“) – auch an F und G, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche – jedoch mit Tageslesungen (MBM-Pastorale Einführung 31);
 eine Begräbnismesse ist an allen Tagen möglich, außer an den gebotenen Hochfesten, den Fastensonntagen und am Gründonnerstag (IGMR/GRM 380);
 Messen für Verstorbene nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag sind auch an G möglich, nicht aber am Aschermittwoch und in der Karwoche (IGMR/GRM 381).

Offizium: SB II, 4. Woche, LSB I/2, LH II

Perikopen an den Wochentagen: Messlektionar IV

- 6 **Mi ASCHERMITTWOCH**, Fast- und Abstinenztag
 Gebotener Fast- und Abstinenztag (s. o. Ziff. 12)
- Off** vom Tag, (SB II 10, LSB I/2 9, LH II 36),
 Mi der 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.
- V **M** vom Tag, (75 <77>), Segnung und Austeilung der Asche nach Ev und Homilie; der Bußakt zu Beginn der Messe entfällt; Prf Fastenzeit III oder IV, eig Einleitung zum Friedensgebet in der ganzen Fastenzeit

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Segnung und Auflegung der Asche:

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Auf den Gesang zur Eröffnung und die Begrüßung folgt das Tagesgebet; der Bußritus entfällt. Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im MB vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen; währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Auf die Auflegung der Asche und die Händewaschung folgen die Fürbitten. Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit den Fürbitten, Vater unser und Segen.

Der g des hl. Fridolin von Säckingern entfällt in diesem Jahr.

EA A. Hebrontshausen, Osterwaal, Tegernbach

B. Arnbruck, Floß, Mähring

7 Do nach Aschermittwoch

G **Hl. Perpetua und hl. Felizitas**, Märtyrinnen in Karthago

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von den hl. Perpetua und Felizitas

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

EA A. Ebrantshausen, Oberellenbach, Rudelzhausen, Steinbach b. Mainburg

8 Fr nach Aschermittwoch

g **Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

EA A. Großgundertshausen, Sandelzhausen

9 Sa nach Aschermittwoch

g **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer

g **Hl. Franziska von Rom**, Witwe, Ordensgründerin in Rom

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration eines g möglich
1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

Wenn im Laufe der „**Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche**“ die Feier der Sakramente des Christwerdens (Taufe, Firmung und Eucharistie) in der Osternacht vorgesehen ist, soll die „Feier der Zulassung zur Taufe“ am Ersten Fastensonntag gehalten werden (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform. Trier 2001, S. 74). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

- EA** A. Mainburg
B. Lappersdorf

10 So + 1. FASTENSONNTAG

Off vom Sonntag, 1. Woche

- V **M** vom Sonntag, (83 <85>), Cr, eig Prf, in den Hg I-III Einschub vom Sonntag, eig Einleitung zum Friedensgebet, feierlicher Schlusssegen (540)
L 1: Dtn 26,4–10
APs: Ps 91,1–2.10–11.12–13.14–15
L 2: Röm 10,8–13
Ev: Lk 4,1–13

Die Woche nach dem ersten Fastensonntag dient als **Quatemberwoche** der Einführung der Gemeinde in die Fastenzeit (GL 265). Es steht ein eigenes Messformular zur Verfügung (außer bei F und H).

- V **M** **Quatembermesse** in der Fastenzeit (266), Prf Fastenzeit
L und Ev vom jeweiligen Tag

Heute beginnt die **Woche der Brüderlichkeit** – weitere Informationen: www.seelsorgeamt-regensburg.de – Links.

- EA** A. Appersdorf, Lindkirchen, Premenreuth
B. Aholting, Aiterhofen, Appertshofen, Blaibach, Fronberg, Hagenhill, Hohentreswitz, Krumennaab, Walkertshofen, Wiesau, Wondreb

11 Mo der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
L: Lev 19,1–2.11–18
Ev: Mt 25,31–46

- EA** A. Berghausen, Elsendorf

12 Di der 1. Fastenwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

EA A. Attenhofen, Pötzmes† 2018 Frank Josef, Pfarrer, PfAdm. i. R. von Schwarzenbach
b. Tirschenreuth und Kom. in Parsberg 87**13 Mi der 1. Fastenwoche****Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus (2013) – Fürbitten**EA** A. Burkhardtsrieth, Pfaffendorf, Rainertshausen,
Volkenschwand**14 Do der 1. Fastenwoche****g Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I.**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglichV **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von
der hl. Mathilde

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t

Ev: Mt 7,7–12

EA A. Niederhornbach, Oberdietfurt, Oberroning
B. Kemnath-Stadt, Weiden-St. Konrad, Zinzenzell**15 Fr der 1. Fastenwoche****g Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Klemens Maria

L: Ez 18,21–28

Ev: Mt 5,20–26

EA A. Alteglofsheim, Cham-Maria-Hilf-Kirche, Pfeffenhausen

16 Sa **der 1. Fastenwoche**

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Dtn 26,16–19

Ev: Mt 5,43–48

EA A. Oberhatzkofen

B. Fainlbach, Hohenbrunn, Kirchenlaibach, Leonberg b. Mitterteich, Pullenreuth (Lochau),

17 So **+ 2. FASTENSONNTAG**

Off vom Sonntag, 2. Woche

V **M** vom Sonntag (93 <95>), Cr, eig Prf, in Hg I-III Einschub vom Sonntag, feierlicher Schlussegens (540)

L 1: Gen 15,5–12.17–18

APs: Ps 27,1.7–8.9.13–14

L 2: Phil 3,17 – 4,1 (oder 3,20 – 4,1)

Ev: Lk 9,28b–36

Caritas-Kollekte

Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer

Der g der hl. Gertrud und der g des hl. Patrick entfallen in diesem Jahr.

- EA** A. Rottenburg, Steinmühle
 B. Eschenbach, Geltolfing, Grafenwiesen, Kirchberg b. Regenstauf, Lobsing, Niedermotzing, Pettenreuth, Strahlfeld

18 Mo der 2. Fastenwoche

g **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoriation des g möglich
 1. V vom H des hl. Josef

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Cyrill

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

- EA** A. Andermannsdorf, Inkofen, Kelheim-St. Pius

19 Di HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER H GOTTESMUTTER MARIA

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlussegen (560)

L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29

L 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Orgel und andere Instrumente können gespielt und der Altar kann mit Blumen geschmückt werden.

- EA** A. Ahrain, Aschach-Raigering (Raigering), Bach (Demling), Beidl, Burkhardtsreuth, Cham-St. Josef, Dachelhofen, Dingolfing-St. Josef, Eschlkam, Haidlfing, Illkofen, Kohlberg, Laberweinting, Landshut-St. Wolfgang, Langenerling, Lederdorn, Loiching, Loiching (Weigendorf), Nagel, Neukirchen-St. Chris-

toph, Neunburg v. W., Oberviehbach, Pfelling, Postau, Premberg, Pullenreuth (Riglasreuth), Rappenbügl, Regensburg-Reinhausen, Regensburg-Ziegetsdorf, Runding, Sattelpelstein, Schmatzhausen, Schirnding, Schmidgaden, Schönwald (Filiale), Schwarzenfeld, Steinsberg/Opf., Straubing-St. Elisabeth, Straubing-St. Josef, Undorf, Waffenbrunn, Waidhaus, Weiden-St. Josef, Weidenthal, Wiesent

20 Mi der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 18,18–20

Ev: Mt 20,17–28

EA A. Neuhausen b. Landshut

† 2017 Kamhuber Harald, fr. Pfr. von Bad Gögging und für Eining und Kom. in Neustadt/Do. 70

21 Do der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

EA A. Frauenzell, Rohr
B. Diesenbach

22 Fr der 2. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

EA A. Laaberberg, Sallingberg
B. Ebnath, Marktredwitz-St. Josef, Waldsassen

23 Sa der 2. Fastenwoche**g** **Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Turibio

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

EA A. Herrnwahlthann, Högling ü. Amberg**24 So + 3. FASTENSONNTAG****Off** vom Sonntag, 3. Woche

2. V vom So

V **M** vom Sonntag (103 <105>), Cr, Prf Fastenzeit I oder II, in Hg I-III Einschub vom Sonntag, feierlicher Schlussegen (540)

L 1: Ex 3,1–8a.13–15

APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 11

L 2: 1 Kor 10,1–6.10–12

Ev: Lk 13,1–9

oder (mit eig Prf)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“ (104 <106>).

- EA** A. Eschelbach, Langquaid
 B. Mehlmisel, Oberköblitz, Schatzhofen, Schnaittenbach, Tettenwang, Trausnitz, Wendelskirchen, Wurz

25 Mo VERKÜNDIGUNG DES HERRN

H Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (554)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11

L 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

- EA** A. Arzberg, Erbdorf, Harrling, Hiltersried, Pfreimd, Pleystein, Pullenreuth (Trevesen), Sandsbach, Schirmitz, Schönwald, Schwarzenbach b. Tirschenreuth, Semerskirchen, Tegernheim, Trasching, Wenzelbach, Zandt

26 Di der 3. Fastenwoche

g Hl. Liudger, Bischof von Münster, Glaubensbote
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Liudger

L: Dan 3,25.34–43

Ev: Mt 18,21–35

EA A. Neufahrn/Ndb.

27 Mi der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dtn 4,1.5–9

Ev: Mt 5,17–19

EA A. Asenkofen, Hebramsdorf, Hofendorf, Kläham

28 Do der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jer 7,23–28

Ev: Lk 11,14–23

EA A. Ergoldsbach

29 Fr der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Hos 14,2–10

Ev: Mk 12,28b–34

EA A. Hofkirchen

B. Mitterteich

30 Sa der 3. Fastenwoche

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag
 L: Hos 6,1–6
 Ev: Lk 18,9–14

EA A. Mallerysdorf

Beginn der Sommerzeit.

31 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Off vom Sonntag, 4. Woche

V/
 oder ROSA **M** vom Sonntag (113 <115>), Cr, Prf Fastenzeit I oder II, in Hg I-III Einschub vom Sonntag, feierlicher Schlusseggen (540)

L 1: Jos 5,9a.10–12

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7

L 2: 2 Kor 5,17–21

Ev: Lk 15,1–3.11–32

oder (mit eig Prf)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Orgel und andere Instrumente können gespielt und der Altar kann mit Blumen geschmückt werden.

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“ (114 <116>).

EA A. Westen

B. Grafenwöhr, Hahnbach, Weiden-St. Elisabeth, Weiden-St. Johannes